

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Ingeln-Oesselse am Montag, den 24.09.2007 in der Gaststätte Alt-Oesselse, Dorfbrunnenstraße 5, 30880 Laatzen

Anwesend:

vom Orsrat:

Ortsbürgermeister Ehrenteit
Grüning,
stellv. Ortsbürgermeister Hennies
(Protokollführerin)
Orsratsmitglieder
Aue,
Fichte,
Fiedler-Dreyer,
Kasten,
Köhler,
Kornetzky,
Sydekum,

von der Verwaltung:

Damen und Herren Schneider,
Kriete und Rozanska

Presse: 1

Zuhörer: 16

Entschuldigt fehlen: Orsratsmitglied Brunzel und Zingler

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Orsrates am 04.06.2007
2. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Orsratssitzungen
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - . Straßenerhaltungsmaßnahmen 2007
 - . Gewässerentwicklungsplan Bruchriede
 - . Gewässerschau 2007
 - . Sachstandsbericht zur Kanalsanierung

4. Internet-Cafe für Senioren in der Ortschaft Ingeln-Oesselse
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion
5. Bushaltestellennetz im Ortsteil Ingeln-Oesselse
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
6. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung der Stadt Laatzten (Abwasserbeseitigungsabgabensatzung)
- Neufestsetzung der Abwasserbeiträge für Schmutzwasser und Niederschlagswasser -
7. Anfragen aus dem Ortsrat
8. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Nichtöffentlicher Teil

Ortsbürgermeister Ehrenteit eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Ingeln-Oesselse und stellt fest, dass der Ortsrat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Des weiteren begrüßt er die Zuhörer, den Vertreter der Presse sowie Herrn Stadtrat Arne Schneider.

Zu Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Orsrates am 04. Juni 2007

Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Orsrates Ingeln-Oesselse am 04.06.2007 liegt in Abdruck vor, sie wird genehmigt.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 2:

Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Die Verwaltung berichtet mündlich, dass

- die Parkscheibenregelung in der Rotdornallee auf Wunsch eines Gewerbetriebes probeweise aufgehoben wurde. Bisher sind keine Probleme bekannt ge-

worden. Die Probephase ist nach Rücksprache mit den Gewerbebetrieben bis nach den Herbstferien verlängert worden. Nach Auswertung der Erfahrungen wird ggf. die Parkscheibenregelung endgültig aufgehoben.

- die Verwaltung zurzeit die Möglichkeit einer Alternative zur sogenannten „gelben Karte“ prüft. Das System an sich hat sich in der Vergangenheit bewährt. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger sollen durch einfache und schnelle Art auf einen Missstand hingewiesen werden, ohne dass zunächst umfangreicher Schriftverkehr erfolgt.
- die Hecke bei der Sparkasse entfernt wurde
- der Baubetriebshof am 18.09.07 beauftragt wurde, das Baumaterial im Bereich Königsberger Straße/Wilhelm-Busch-Straße abzuholen. Der Auftrag wird voraussichtlich nächste Woche ausgeführt.
- die Tore des Friedhofes neu gerichtet und geschweißt wurden. Eine mögliche Schließung mit Federn wurde geprüft, jedoch abgelehnt, da hieraus eine Sicherheitsgefahr - insbesondere für Kinder - entsteht. Die verwirrende Beschilderung des Friedhofes wurde bereits erneuert.
- die Sitzbänke in der Feldmark freigeschnitten wurden. Ein zweiter Pflegechnitt findet Anfang Oktober statt. Aufgrund der extremen Witterung (starker Aufwuchs) muss zwischen den zwei Pflegegängen damit gerechnet werden, dass zeitweise einige Bänke zugewachsen sind. Weitere Pflegegänge sind aufgrund des Personalstandes nicht möglich.
- für die Straße Am Kleikamp ein zusätzliches Straßennamenschild beauftragt wurde.
- die Büsche und Sträucher am Kinderspielplatz Wilhelm-Busch-Straße routinemäßig im Herbst/Winter zurückgeschnitten werden.
- der zweite Pflegegang für die Kinderspielplätze in Ingeln-Oesselse bereits durchgeführt wurde. Weitere Gehölzschnitte werden im Winter vorgenommen.
- die Eigentümer der herabhängenden Tannen im Bereich Im Eichengrund und Breslauer Straße vom Ordnungsamt informiert wurden.
- der Antrag auf Bau des Radweges zwischen Ingeln-Oesselse und Bledeln von der Region Hannover vorerst abgelehnt wurde, da die ihr nur begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel vorrangig für fehlende Rad- und Fußwege, die zur Verbesserung der Schulwegsicherung und Anbindung der ÖPNV-Haltepunkte notwendig sind, eingesetzt werden. Mittelfristig wurde eingeräumt, bei Herstellung des Radweges im Bereich des Landkreises Hildesheim, das dann fehlende Stück auf Regionsseite zu ergänzen.
- zum Thema Friedhofskonzept derzeit intensive Gespräche mit dem Gesundheitsamt der Region Hannover geführt werden, um konkrete Aussagen über die Anforderungen einer möglichen Erweiterung zu erhalten. Seitens des Gesundheitsamtes wurde als Voraussetzung für eine eventuelle Genehmigung einer Erweiterung darum gebeten, eine geologisch bodenkundliche Stellungnahme in Auftrag zu geben, hinsichtlich der Auffüllung des Bodens und weiterer Detailfragen. Ein entsprechender Auftrag wurde bereits vergeben. Unabhängig von der Fragestellung, ob in Ingeln-Oesselse eine Erweiterung des Friedhofes erfolgt, wird im Rahmen des Friedhofskonzeptes wie auch bereits bei der Lösung der Erweiterungsfrage in Rethen beabsichtigt, auch in Ingeln-Oesselse als neue Begräbnisform eine Urnengemeinschaftsanlage im Bereich des alten Friedhofsteiles zu errichten.
- zur Umgestaltung des Ehrenmales auf dem Friedhof vorgeschlagen wird
 - die beiden Eiben rechts und links des Ehrenmales aufzuastern, zurückzu-

schneiden und in Form zu bringen.

- den Vorplatz des Ehrenmales mit Rasen einzusäen und
- die ungepflegt aussehenden Ziergrasbereiche mit Rhododendron o. ä. abzapflanzen.

Das Ehrenmal Ingeln-Oesselse wird intensiver als die übrigen Bereiche nicht zweimal, sondern ca. drei- bis viermal pro Jahr gepflegt. Eine weitere Intensivierung ist nicht möglich.

Zusätzlicher Hinweis:

Auf dem Friedhof Ingeln-Oesselse soll die alte, sehr baufällige Kapelle in der nordwestlichen Ecke des Friedhofes abgerissen und durch eine Garage zur Unterbringung von Gartengeräten u. ä. ersetzt werden. Haushaltsmittel für diese Maßnahme sind für 2008 vorbehaltlich der Haushaltsplanberatungen vorgesehen.

- der Bau einer Überdachung des Fahrradständers an der Bushaltestelle Oesselse für drei Bügel ca. 3.000 € kostet. Nach Beobachtungen steht dort selten mehr als ein Fahrrad. Eine Notwendigkeit wird daher nicht gesehen. Die Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2008 bleibt den Haushaltsberatungen vorbehalten. Die Mitglieder des Ortsrates nehmen dies zur Kenntnis, allerdings wird die Verwaltung gebeten die Nutzung weiter zu beobachten.
- am Fuß- und Radweg zwischen Oesselse und Gleidingen in Höhe des Streitbergs voraussichtlich in der 39. KW eine neue Sitzbank aufgestellt wird.
- der Bauantrag für Edeka im neuen Baugebiet Laagberg gestellt ist, aber noch nicht genehmigt wurde. Der geplante Baubeginn ist Oktober 2007. Die Erschließungsarbeiten für den 1. Bauabschnitt sollen auch in Kürze beginnen.
- die überwiegenden Anteile der am Weg an den Tennisplätzen angrenzenden Anpflanzungen im nördlichen Teil dem Tennisverein und im südlichen Teil zur Anlage des Sportplatzes gehören. Lediglich im Nordwestteil handelt es sich um eine städtische Grünfläche. Diese wurde bereits vor kurzem zurückgeschnitten. Der Baubetriebshof ist beauftragt, den notwendigen Rückschnitt im Bereich der Tennisplätze und der Feuerwache durchzuführen.
- ein Pflegeplan für die Wege in der Feldmark Ingeln-Oesselse nicht vorhanden ist und auch nicht als hilfreich angesehen wird. Eine Pflege kann wie in der Vergangenheit in diesem Bereich nur nach Bedarf geregelt werden, d. h., wie in der Praxis, dass auch Landwirte kurzfristig Rücksprache halten und dann je nach Kapazität Einsätze gefahren werden. Pflegepläne, wie sie teilweise in Umlandgemeinden praktiziert werden, haben sich auch dort nicht bewährt, da in der Regel auch dort aktuelle, den Sicherheitsstandards angepasste Pflegeschnitte Vorrang vor festgelegten Routineschnitten erhalten. Pflegepläne allein erhöhen nicht die Kapazitäten des Grünpflegepersonals sondern bewirken lediglich einen erhöhten bürokratischen Aufwand.
- das Regenrückhaltebecken Hönnebach aus zwei Gräben mit einem Volumen von insgesamt rd. 4.500 m³ besteht. Der westliche, größere Graben wurde im Dezember 2004 entschlammt. Es wurden 384 m³ Material entnommen, so dass das o. a. Planvolumen wieder hergestellt wurde. Das Regenrückhaltebecken wird wöchentlich vom städt. Baubetriebshof kontrolliert und das Auslaufbauwerk bei Bedarf gereinigt.
- die Skateranlage bereits im Jahre 1997 auf dem Kinderspielplatz Pappelallee errichtet wurde. Die anfänglich stark genutzte Skaterbahn wies in den vergangenen Jahren immer wieder größere Schäden auf. Sie wurde mehrfach repa-

riert, instandgesetzt und auch ausgebessert. Ein bereits seit längerem vorgesehener Abriss konnte mehrfach durch weitere Reparaturmaßnahmen herangezögert werden. Bei einer erneuten intensiven Überprüfung wurde im Juli diesen Jahres jedoch festgestellt, dass einige Hauptstützen der Anlage derart morsch geworden waren, dass eine weitere Reparatur nicht mehr möglich war. Aus Gründen der Verkehrssicherheit musste die Anlage kurzfristig abgerissen werden. Da Nachfrage und Nutzung aller Skateranlagen im Stadtgebiet in den vergangenen Jahren deutlich rückläufig sind, ist derzeit noch kein Ersatz konkret eingeplant. Sollten sich in nächster Zeit jedoch wieder Jugendliche für eine Anlage engagieren, so könnten mit diesen künftigen Nutzern Gespräche über eine Neubeschaffung geführt werden. Die Mitglieder des Orsrates weisen darauf hin, dass sie über solch bedeutende Angelegenheiten in Zukunft vor der Ausführung informiert werden.

Zu Punkt 3:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Straßenerhaltungsmaßnahmen 2007

Drucks.-Nr. 110/07

- Herr Ehrenteit bittet die Verwaltung, die Bordsteine im Eichengrund abzusensen, um den Weg auch für Behinderte oder Senioren mit Gehhilfen begehbar zu machen. Des weiteren müsse in der Straße Am Schillgarten ein Loch in der Fahrbahn aufgefüllt werden.

Gewässerentwicklungsplan Bruchriede

Drucks.-Nr. 120/07

Gewässerschau 2007

Drucks.-Nr. 165/07

Kanalsanierung in Ingeln-Oesselse

mdl. Bericht

Der aktuelle Sachstand der Kanalsanierungsmaßnahmen in Ingeln-Oesselse wird von der Verwaltung erläutert.

1. Fremdwasserbeseitigung

Die Sanierung der öffentlichen Schmutzwasserkanäle und der öffentlichen Anschlussleitungen in den in 2005/2006 untersuchten Bereichen von Ingeln-Oesselse ist abgeschlossen.

Die Fremdwasseruntersuchung wurde im Juli 2007 fortgesetzt. Der aktuelle Untersuchungsabschnitt umfasste die öffentlichen Schmutzwasserkanäle und Anschlussleitungen sowie die privaten Anlagen in den Straßen An der Diekworth, Bergstraße, Breslauer Straße, Hasenkamp, Im Eichengrund, Königsberger Straße, Lindenweg, Ulmenweg und in Teilen der Lessingstraße und des Sohlwegs. Die öffentlichen und die privaten Anlagen wurden zunächst mit einer Kamera untersucht.

Die Untersuchungsprotokolle des beauftragten Unternehmens liegen inzwischen vor und werden in den nächsten Wochen von der Stadt Laatzten ausgewertet. Je nach Ergebnis der optischen Untersuchung werden noch Dichtheitsprüfungen durchgeführt. In den Fällen, in denen die Kanäle bzw. Leitungen bereits augenscheinlich undicht sind (z. B. bei Scherbenbildung, Wurzeleinwuchs) entfällt die weitere Dichtheitsprüfung. Anhand der Untersuchungsergebnisse wird ein Sanierungskonzept aufgestellt.

Die Instandsetzungsarbeiten an den öffentlichen Anlagen können ggf. noch Ende dieses Jahres zusammen mit Sanierungsarbeiten in Alt-Laatzten ausgeschrieben werden.

Die Sanierung der privaten Grundstücksentwässerungsanlagen ist von den jeweiligen Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern durchzuführen. Die betroffenen Personen werden von der Stadt individuell benachrichtigt.

2. Regenwasserableitung

Aus der Ingeln-Oesseler Bevölkerung kommen immer wieder Hinweise, dass das Regenrückhaltebecken am Holzweg nicht funktioniere. Dieses Becken ist als Notentlastung des Regenrückhaltebeckens Höhnebach gebaut worden. Die Hauptentwässerung der Ortschaften Ingeln und Oesselse erfolgt über den Höhnebach und das dortige Regenrückhaltebecken. Erst wenn das Höhnebachbecken zu 90 % gefüllt ist, soll das Becken am Holzweg als Notentlastung anspringen.

Das Regenrückhaltebecken Höhnebach besteht aus zwei Gräben mit einem Volumen von insgesamt rd. 4.500 m³. Der westliche, größere Graben wurde im Dezember 2004 entschlammt. Es wurden 384 m³ Material entnommen, so dass das o. a. Planvolumen wieder hergestellt wurde. Das Regenrückhaltebecken wird wöchentlich vom städt. Baubetriebshof kontrolliert und das Auslaufbauwerk bei Bedarf gereinigt.

Das Regenrückhaltebecken Holzweg hat ein Rückhaltevolumen von rd. 1.800 m³. Über die Auslaufbauwerke dürfen gemäß bestehender wasserrechtlicher Genehmigungen max.

100 l/s vom Becken am Holzweg und 500 l/s vom Becken am Höhnebach abgeleitet werden.

Mündlich wird berichtet, dass die Deutsche Post zum 31.03.2008 ihre Partnerfiliale in der Rotdornallee 6 schließen wird. Gleichzeitig soll in diesem Bereich wieder eine neue Partner-Filiale eingerichtet werden.

Zu Punkt 4:

Drucks.-Nr. 176/07

Internet-Cafe für Senioren in der Ortschaft Ingeln-Oesselse Antrag der SPD-Ortsratsfraktion

Ortsratsmitglied Sydekum erörtert den von der SPD-Fraktion gestellten Antrag.

Frau Fiedler-Dreyer beantragt, dass auch die Kinder der 3. und 4. Klassen der Schule diesen Raum und die Computer nutzen könnten und merkt an das auch über die Kosten entschieden und gesprochen werden muss. Sie stellt somit einen Antrag auf Erweiterung des vorliegenden Antrages. Ortsbürgermeister Ehrenteit schlägt vor, dies mit dem neuen Seniorenbeirat zu besprechen und zu entscheiden. Es sollte erst einmal der vorliegende Antrag beschlossen werden.

Herr Matussek aus den Reihen der Zuhörer bittet die Verwaltung um Hilfe, wenigstens den Anschluss für die DSL-Anlage einrichten zu lassen.

Stadtrat Schneider erwidert dazu, dass in ca. 3-4 Wochen der DSL-Anschluss erfolgen wird. Eine neue Stelle für die Betreuung der des Internet-Cafes kann nicht eingerichtet werden. Auch sollen Schulungen keine Konkurrenz für die Leine-Volkshochschule werden.

Ortsbürgermeister Ehrenteit lässt zunächst über den Erweiterungsantrag von Frau Fiedler-Dreyer, dass auch Schulkinder die Computer nutzen können, abstimmen.

Beschluss: 2 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Somit ist der Erweiterungsantrag abgelehnt.

Danach beschließt der Ortsrat die vorliegende Drucks.-Nr. 176/07:

1. im Seniorenraum in der Schule einen DSL-Anschluss bereitzustellen,
2. noch in diesem Jahr die Vervollständigung der EDV-Einrichtung zu deren sinnvoller Nutzung vorzunehmen,
3. auch in den Folgejahren jährlich 500,00 € für Ersatzbeschaffungen und den laufenden Betrieb bereitzustellen,
4. eine fachlich versierte Person einmal in der Woche zur ständigen Betreuung dieses Angebots zur Verfügung zu stellen.

Beschluss: einstimmig, bei 1 Enthaltung

Zu Punkt 5:

Drucks.-Nr. 175/07

Bushaltestellennetz im Ortsteil Ingeln-Oesselse - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion

Frau Fiedler-Dreyer erörtert den Antrag. Aus der Sicht der SPD-Fraktion erläutert Herr Kornetzky, dass seine Fraktion eigentlich gegen diesen Antrag sei, da im Bebauungsplan Laagberg bereits eine Bushaltestelle mit geplant ist. Der Antrag wird trotzdem mit beschlossen.

Der Ortsrat beschließt:

Die Verwaltung der Stadt Laatzen wird gebeten, sich für eine Ergänzung einer weiteren Bushaltestelle unserer Ortschaft einzusetzen.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 6:

Drucks.-Nr. 157/07

3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung der Stadt Laatzen (Abwasserbeseitigungsabgabensatzung) - Neufestsetzung der Abwasserbeiträge für Schmutzwasser und Niederschlagswasser -

Der Ortsrat empfiehlt:

Entsprechend der beschlossenen Beitragskalkulation werden ab 01.01.2008 die Beiträge für die Herstellung der zentralen öffentlichen Abwasseranlage bei der

- | | |
|---------------------------------------|---|
| a) Schmutzwasserbeseitigung auf | 3,13 €/m ² Nutzfläche |
| b) Niederschlagswasserbeseitigung auf | 7,10 €/m ² bebaubarer Fläche |

festgesetzt.

Der der Dr.-Nr. 157/07 beigelegte Entwurf der 3. Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung der Stadt Laatzen (Abwasserbeseitigungsabgabensatzung) wird als Satzung beschlossen. Er ist Bestandteil der Niederschrift.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 7:

Anfragen aus dem Ortsrat

- Frau Fichte bittet um eine aktuelle Telefonliste der Teamleiter aus der Stadtverwaltung.
- Herr Kornetzky nimmt noch mal zum Abbau der Skateranlage Stellung. Laut seiner Umfrage bei den Jugendlichen war die Skateranlage nicht so kaputt, dass sie abgebaut werden musste. Er bemängelt, dass die Wartungsarbeiten zu unregelmäßig durchgeführt wurden. Stadtrat Schneider antwortet darauf, dass es bei Sicherheitsfragen von Kinderspielgeräten keine Diskussionen gibt. Sobald bei einem Spielgerät festgestellt wird, dass die Sicherheit der Kinder nicht mehr gegeben ist, wird es sofort abgerissen.

Zu Punkt 8:

Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

- Frau Fichte merkt an, dass im Eichengrund auf einer öffentlichen und städtischen Straße, Parklinien gezogen werden. Sie bittet um eine Begehung der Straße.
- Frau Lindvers weist darauf hin, dass in der Bergstraße das Schild „Schule“ freigeschnitten werden muss.

Ende der Sitzung: 19.20 Uhr

Ehrenteit,
Ortsbürgermeister

Kriete

Rozanska,
Protokollführerin